



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Her Weinert

Wiesbaden, 22.09.2011

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
am Dienstag, 27. September 2011, um 17:30 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. 11-F-33-0027

Parkplatzsituation Welfenstraße / Berufsschulzentrum
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 20.9.2011 -

Die Parkplatzsituation im Bereich Welfenstraße / Berufsschulzentrum ist ungenügend, da nicht ausreichend Stellplätze vorhanden sind. Ausgangspunkt ist, dass die Schulen gebaut wurden, ohne dass die Stellplatzverpflichtungen berücksichtigt wurden, mithin den Lehrern wie aber auch den Schüler viel zu wenige Parkplätze zur Verfügung zu stehen.

Dies führt dazu, dass beispielsweise in der Bathasar-Neumann Straße beidseitig geparkt wird, obschon die Durchfahrtsbreite damit so erheblich reduziert wird, dass ein Begegnungsverkehr nahezu unmöglich wird. Hierdurch kommt es zu Gefährdungen der die Straße querenden Fußgänger.

Erschwerend kommt derzeit noch hinzu, dass die Friedrich-Ebert-Schule einen Container auf den dortigen Stellplätzen abstellt, wodurch es zu einer weiteren Verknappung der Stellfläche kommt.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen,

1. wie viele Stellplätze im gesamten Umfeld des Berufsschulzentrums gem. Stellplatzsatzung vorhanden sein müssten? Wie viele Stellplätze gibt es tatsächlich? In welcher Form werden diese bewirtschaftet? Welche jährlichen Einnahmen werden durch die Bewirtschaftung erzielt?
2. ob die nach Stellplatzsatzung zu schaffenden Stellplätze der tatsächlichen Nachfrage genüge tun?
3. auf welchen Flächen weitere Parkplätze angelegt werden können?
4. wie das ÖPNV-Angebot in der Anbindung des Berufsschulzentrums im kommenden Fahrplanjahr ausgestaltet werden wird, wie die Auslastung der Omnibusse im Berufsschulverkehr aktuell aussieht, wie sich ggf. erforderliche Angebotsausweitungen im ÖPNV konzeptionell, verkehrlich und finanziell darstellen?

2. 11-F-33-0028

Busbeschleunigung

- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 20.9.2011 -

Das Konzept der Busbeschleunigung mindert die Fahrt- und Umlaufzeit von Buslinien durch die Beseitigung diverser Hemmnisse eines frei und zügig fließenden Busverkehrs. Durch die Steigerung von Pünktlichkeit, Komfort und Attraktivität kann die Gesamtattraktivität des ÖPNV gesteigert und sowohl neue Fahrgastpotentiale erschlossen als auch Kapazität und Wirtschaftlichkeit des Gesamtnetzes verbessert werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten

1. welche konkreten Einzelmaßnahmen zur Busbeschleunigung in welcher Priorität für sinnvoll erachtet werden sowie
2. welche Kosten diese jeweils verursachen würden.

3. 11-F-03-0073

XXXL-Möbelmarkt in Biebrich

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.9.2011 -

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 16. Juni 2011 beschlossen „zeitnah einen Workshop vorzubereiten und durchzuführen, der die Verkehrsprobleme in Biebrich / Hagenauer Straße thematisiert und Lösungsszenarien erarbeitet“. Die Stadt hat den Workshop noch nicht durchgeführt, obwohl der XXXL-Möbelmarkt bereits einen Bauantrag gestellt hat. Der Ausschuss für Planung und Verkehr möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

- Zum Sachstand des Bauvorhabens XXXL-Möbelmarkt, insbesondere zur Durchführung des Workshops zu berichten.
- sowie Stellung zur geplanten Verkehrsführung zu nehmen.

4. Planungen Kureck

4.1 11-F-07-0014

Planungen Kureck

- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 19.9.2011-

Laut Wiesbadener Kurier will der Investor seine Pläne fürs Kureck zuerst auf der Expo in München vorstellen, und dann erst den Gremien in Wiesbaden. Bisher war es so, daß der Investor auf eine bedeutend stärkere Ausnutzung drängte. Dies ist mit den Vorgaben des Bebauungsplanes und des Denkmalschutzes nicht vereinbar. Zu dem von den Stadtverordneten beschlossenen Workshop zu diesem Thema hat es mehrere Ankündigungen gegeben, die jeweils wieder zurückgezogen wurden.

Der Magistrat wird gebeten darzulegen,

1. wie der aktuelle Stand der Gespräche zwischen Investor und Verwaltung ist, besonders was Höhe und Umfang des Hauptgebäudes, dessen Form und Fassade sowie die projektierte Wohnbebauung dahinter und die Planungen Altenheim zum Paulinengang hin angeht;
2. ob Änderungen am Bebauungsplan vorgenommen werden sollen;
3. ob die Verwaltung auf der strikten Einhaltung der Vorgaben des Denkmalschutzes besteht;
4. wie der Magistrat gedenkt, in dieser Sache rechtzeitig Transparenz herzustellen und das Mitspracherecht der Stadtverordneten zu gewährleisten;
5. ob der im letzten Jahr vom Bauausschuß beschlossene Workshop zum Kureck noch stattfinden soll, und wenn ja, wann.

4.2 Sachstandsbericht des Magistrats sowie Präsentation der IFM Immobilien AG zum aktuellen Planungsstand

5. 11-F-03-0050 ANLAGE

Planungen Rhein-Main-Hallen

- *Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 23.8.2011* -

6. 11-F-03-0048 ANLAGE

Planungen Stadtbibliothek

- *Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 23.8.2011* -

7. 11-F-07-0016

Gestaltungsbeirat

- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 19.9.2011 -

Im November 2010 hat der Oberbürgermeister die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates mit unabhängigen Fachleuten angekündigt. Herr Schmidt von Rhein wurde beauftragt, eine Satzung zu entwerfen. Im Hinblick auf die Bewerbung zum Weltkulturerbe braucht Wiesbaden dringend einen Denkmalschutzbeirat, wie ihn die meisten anderen großen Kommunen gemäß dem gesetzlichen Auftrag längst eingesetzt haben.

Der Magistrat wird gebeten darzulegen,

1. ob die Satzung für einen Gestaltungsbeirat ausgearbeitet wurde und wenn ja, seit wann sie vorliegt und welche Grundsätze darin festgelegt sind;
2. ob der Gestaltungsbeirat auch als Denkmalschutzbeirat fungieren wird und ob sich diese Aufgabe in der Zusammensetzung der Mitglieder spiegelt;
3. nach welchen Kriterien die Architekten für den Gestaltungsbeirat ausgesucht werden sollen;
4. wann mit der Benennung der Mitglieder des Gestaltungsbeirates und der Aufnahme der Arbeit durch sie zu rechnen ist.

8. 11-F-07-0015

SEG

- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 19.9.2011 -

Die SEG übernimmt zahlreiche städtebauliche Maßnahmen, die früher vom Hochbauamt oder der städtischen Stadtplanung betreut worden wären. Dabei ergeben sich auch Fragen der Vergabe von Aufträgen an Architektenbüros. So hat sich die SEG in Sachen Schlachthof nicht an den einstimmigen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung gehalten, daß bei Beträgen unter dem Schwellenwert für europaweite Ausschreibung mindestens drei Angebote eingeholt werden müssen. Die SEG hat dazu mitgeteilt, daß sie aus einem Fundus von Architekten auswählen könne, wobei auffällt, daß im Ergebnis so gut wie immer eine eher gesichtslose Standardarchitektur herauskommt, die weder im Hinblick auf Anfälligkeit für Schäden noch für die Anbringung z.B. von Photovoltaikanlagen als ideal erscheint.

Der Magistrat wird gebeten darzulegen,

1. nach welchen Kriterien entschieden wird, ob für ein Bauvorhaben die SEG, die Stadtplanung oder das Hochbauamt zuständig sein soll;
2. wie erreicht werden soll, daß die SEG den Stadtverordnetenbeschluß umsetzt, nach welchem unterhalb des Schwellenwertes mindestens drei Angebote einzuholen sind;
3. ob bei der Führung der SEG Bereitschaft besteht, das Spektrum der Architektenbüros, die Aufträge erhalten, so zu erweitern, daß auch andere und phantasievollere architektonische Lösungen als die üblichen möglich werden;
4. ob ferner bei der Führung der SEG Bereitschaft besteht, vom Diktat des Flachdachs abzugehen, welches bei hiesigen Witterungsverhältnissen etwa im Fall von Schulbauten zu dauerndem Sanierungsaufwand führt und für das Anbringen von Photovoltaikanlagen weniger geeignet erscheint als ein Satteldach.

9. 11-F-03-0074

LKW-Verkehr

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.9.2011 -

Der Ausschuss für Planung und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- zu berichten, wann die angekündigten Zählungen durchgeführt wurden und wie groß der Anteil des LKW-Verkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen in Wiesbaden, bezogen auf verschiedene Stadtteile / Verkehrsachsen sowie tageszeitabhängig ist.

10. 11-F-03-0071

Beschilderung Feldwege im Außenbereich

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.9.2011 -

Feldwege sollen grundsätzlich für Radfahrerinnen und Radfahrer nutzbar sein. Mindestens in einem Fall, nämlich an dem asphaltierten Weg zwischen Schierstein und Frauenstein, steht in der Höhe des Schiersteiner Hundetrainingsplatzes das Verkehrsschild 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) mit Zusatz „Anlieger frei“. Dies behindert unnötigerweise den Radverkehr.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

- Die Beschilderung im Außenbereich dahingehend zu überprüfen und zu ändern, dass das Befahren mit Fahrrädern grundsätzlich möglich ist

11. 11-V-61-0032

DL 25/11-7, 24/11-8

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Nahversorger Hans-Böckler-Straße" im Ortsbezirk Dotzheim in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

- Beschluss über die Aufstellung und die öffentliche Auslegung -

12. 11-V-20-0049

DL 25/11-1, 24/11-2

Investitionscontrolling 2. Quartal 2011

13. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 10-F-01-0105

ANLAGE

Car-Sharing in Wiesbaden voranbringen

- *Bericht des Oberbürgermeisters vom September 2011* -

2. 11-F-07-0008

ANLAGE

Kita-Neubau in den Reisinger Anlagen

- *Bericht des Dezernates VI vom Juli 2011* -

3. **11-V-20-0047** **DL 23/11-5**
Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 30.06.2011 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
4. **11-V-51-0021** **DL 26/11-3**
Ersatzneubau der Kindertagesstätte Schlangenbader Straße - Ausführungsvorlage
5. **11-V-51-0025** **DL 26/11-4**
Grundsatzvorlage - Schaffung weiterer Krippenplätze in der städtischen Kindertagesstätte St. Veiter Platz
6. **11-V-52-0013** **DL 25/11-3, 24/11-4**
Sanierung der Kellerskopfhalle in Wiesbaden-Naurod, 3. Bauabschnitt - Ausführungsvorlage
7. **11-V-52-0014** **DL 25/11-4, 24/11-5**
Sanierung der Sporthalle Klarenthal - Ausführungsvorlage
8. **11-V-63-0006** **DL 26/11-5**
Baugrundstück: Wiesbaden Schaperstraße 23;
"Comeniusschule" Teilabbruch, Umbau, Neubau und Parkplatz für 21 Pkws
9. **11-V-63-0007** **DL 26/11-6**
Baugrundstück: Wiesbaden, Hauberrisserstraße 15, 15a
"Ev. Johannesgemeinde" Neubau Gemeindezentrum mit Krippe für 20 Kinder, Kindtagesstätte für 40 Kinder und 14 Stellplätze
10. **11-V-66-0202** **DL 23/11-13**
An der Aulenkaut - Tempo-30-Zone
11. **11-V-66-0213** **DL 23/11-14**
Moritz-Hilf-Straße - Tempo-30-Zone

12. **11-V-66-0217** **DL 25/11-8, 24/11-9**

Friedenstraße - Einrichtung eines Fahrbahnteilers

13. **11-V-66-0221** **DL 26/11-7**

Beitritt des Rhein-Main-Verkehrsverbundes GmbH (RMV) zur Gesellschaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main (ivm)

14. **11-V-66-0226** **DL 26/11-8**

Öffentliche Straßenbeleuchtung - Straßenbeleuchtungsanlagen Neu- und Ersatzbeschaffung in Wiesbaden

15. **11-V-80-2322** **DL 23/11-4 NÖ**

Ankauf eines Grundstücks im Gebiet "Wolfsfeld Nord" in Wiesbaden-Bierstadt

16. **11-V-80-2328** **DL 23/11-5 NÖ**

Verzeichnis der vom 01. April 2011 bis 30. Juni 2011 genehmigten Grundstücksvorlagen

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Kessler
Vorsitzender